

14550 Schmergow (PM)

[~ 38 km nördlich 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 352 5812]

In Schmergow hat man Siedlungsspuren aus der mittleren Steinzeit (7.000-4.500 v. u. Z.) gefunden. Der Name „Smergowe“ taucht das erste Mal im 13. Jh. auf. Trotz jahrhundertelanger Tributpflicht an Kloster und Amt Lehnin sowie mehrfache Plünderung durch märkische Raubritter entwickelte sich hier ein bescheidener Wohlstand.

Der Name Schmergow ist wahrscheinlich mit der althochdeutschen Bezeichnung „smero“ für Schmer, Fett oder mittelhochdeutsch „smer“ verwandt und kann im Zusammenhang mit den fruchtbaren Wiesen dieser Gegend gedeutet werden.

W



SW



N



Das Schiff der Dorfkirche ist ein Saalbau von 1744. Nur der Turm aus Feldstein stammt noch aus dem 14. Jh. und ist damit mittelalterlich. Die Kirche samt Turm wurde 1967 und 1992 restauriert. Innen steht die hölzerne Hufeisenempore auf sog. toskanischen Säulen aus der 2. Hälfte des 18. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Bochow, Derwitz, Groß Kreuz.